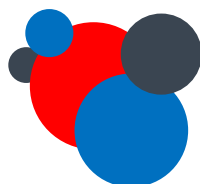


**HIER
ENDET
DAS SPIEL!**



Berliner Fußball-Verband e. V.

Humboldtstraße 8a, 14193 Berlin



Newsletter

KINDER- und JUGENDSCHUTZ

AG Kinderschutz beginnt ihre Arbeit

Am 16. Juni trafen sich Vereinsvertreter:innen mit dem BFV und eröffneten die AG.

Wie bereits vor einigen Monaten beim Digitalen Dialog „Kinder- und Jugendschutz“ angekündigt, setzt der Berliner Fußball-Verband e. V. in Sachen „Kinder- und Jugendschutz“ fest auf die Unterstützung und Beteiligung der Berliner Sportvereine. Dafür sollte die AG Kinderschutz ins Leben gerufen werden, in der interessierte Vereinsvertreter:innen und Verantwortliche des BFV ins Gespräch kommen.

Am 16. Juni kamen nun Vertreter:innen von vier Berliner Sportvereinen u. A. mit den beiden Kinder- und Jugendschutzbeauftragten des BFV zusammen, um über die Problemfelder und Lösungsansätze zu diskutieren.

Im Laufe des anderthalbstündigen Dialogs wurde klar: Die AG kann ein echter Gewinn für die Diskussion rund um das Thema „Kinder- und Jugendschutz“ werden. Die Vereinsvertreter:innen brachten anschauliche Beispiele in das Gespräch mit, die Grundlage dafür sein können, Maßnahmen des BFV sowie der Vereine auf ihre Tauglichkeit für das tägliche Geschäft hin zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Weitere Treffen sind nach der Sommerpause ab September geplant.

Vereinsmitglieder- umfrage läuft noch

Sie können die Umfrage mit ihrer Teilnahme nach wie vor unterstützen. Vielen Dank!

Die Klinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm lud bereits vor einigen Wochen dazu ein, an einer anonymen Studie teilzunehmen, die sich mit Erfahrungen in Sportvereinen befasst. Die Umfrage ist nach wie vor geöffnet und um rege Beteiligung wird gebeten.

Der Link zur Umfrage lautet: https://ww2.unipark.de/uc/Vereinsmitgliederbefragung_SicherImSport/

Jede mindestens 16 Jahre alte Person, die Mitglied in einem Sportverein in Deutschland ist oder war, kann teilnehmen.



HIER ENDET DAS SPIEL!

Bericht über das Projekt „Kleine Helden“

Der rbb hat das Berliner Projekt begleitet. Der Bericht ist jetzt in der Mediathek online!

Gründer und Leiter des Projektes „Kleine Helden“ ist Jascha Wozniak, ehemaliger Präventionsbeauftragter der Berliner Polizei.



Auch bei „Kleine Helden“ geht es um Prävention – zum Schutz von Kindern vor sexuellen Übergriffen. Denn trotz bisheriger Programme von Bund und

Ländern werden auch im Sportbereich noch immer tausende Personen Opfer sexualisierter Gewalt – jedes Jahr. Nicht selten trifft es dabei die Kleinsten. Die Bemühungen zum Schutz unserer kleinen Helden müssen also intensiviert werden.

Trainiert und geschult werden aber nicht nur Kinder, sondern auch die Trainer:innen. Das Teilnahme-Zertifikat kann sogar für die Trainer:innenausbildung verwendet werden.

Sie finden das ganze Video in der ARD-Mediathek oder direkt durch das Klicken [auf diesen Link](#). Es ist bis einschließlich 03. April 2022 verfügbar. Weitere Informationen über das Projekt „Kleine Helden“ finden Sie unter <https://www.kleine-helden-deutschland.de/>.

DFBnet: wichtige Verbesserung ist fertig

Seit einigen Wochen können Vereine eine:n 2. Kinderschutzbeauftragte:n einpflegen.

Gemeinsam geht es eben besser: Während der Berliner Fußball-Verband immer wieder darauf hinweist, dass Kinder- und Jugendschutz nur funktionieren kann, wenn Ansprechpersonen leicht zu finden sind, haben einige Vereine den Wunsch geäußert, auch die:den 2. Kinderschutzbeauftragte:n einpflegen zu wollen.

Der Berliner Fußball-Verband verwandelte den Pass erfolgreich: Seit einigen Wochen ist genau dies nämlich im DFBnet möglich.


Hintergrund: Bei Verfehlungen oder sogar Straftaten kann der Berliner Fußball-Verband nur aktiv werden, wenn alle Daten von Trainer:innen, Kinderschutzbeauftragte:n und weiteren Akteuren korrekt in das DFBnet eingegeben und immer aktuell gehalten wurden.

Im Kinder- und Jugendschutz ist das Thema besonders wichtig. Hier muss bei Verdachtsfällen und zum Opferschutz schnell und seriös gehandelt werden. Dazu gehört auch, die Kinderschutzbeauftragten des betroffenen Vereins zu informieren und die Positionen der potentiellen Täter:innen zu überprüfen.

Nicht selten schweigen die Opfer, wenn ihnen nicht schnell und barrierefrei geholfen wird. Es ist an uns allen, dies zu verhindern und einen optimalen Schutz aufzubauen. Bei Fragen zum DFBnet finden Sie weitere Informationen unter <https://portal.dfbnet.org/de/service/faq.html>.




Website:
www.berliner-fussball.de


Telefon:
030 / 8969941-155


E-Mail:
kinderschutz@berlinerfv.de

HIER ENDET DAS SPIEL!

Vorsicht bei Dialogen in sozialen Medien

DFB, LSB, BFV und Kinderschutzbund missbilligen Ansprache über soziale Medien

Die rechtlichen und vertretbaren Hürden zum Anwerben neuer Kinder- und Jugendlicher für den eigenen Sportverein sind hoch - Nicht, um es den Sportvereinen besonders schwer zu machen, sondern zum Schutz der Kinder und Jugendlichen.

Obwohl die Not in der Mitgliedergewinnung nach mehr als einem Jahr Pandemie groß ist und dabei jede pfiffige Idee helfen kann, ist die Ansprache von Kindern und Jugendlichen zur Mitgliedergewinnung z. B. über private Instagram-Accounts nicht nur sportlich fragwürdig, sondern auch rechtlich heikel. Die Vereine sind deshalb dazu aufgerufen, andere vertretbare Wege der Mitgliedergewinnung zu finden, wohlwissend das kein Verein Böses im Sinne hat(te).

Sämtliche Sportverbände, allen voran der DFB und auch der Kinderschutzbund vertreten zur Thematik eine klare Haltung: Die aktive Ansprache potentieller, minderjähriger Mitglieder ist für Vereine ausschließlich über die Erziehungsberechtigten, meist die Eltern, vertretbar.

Informationen zu einem ordentlichen Vereinswechsel finden Sie [mit einem Klick auf diesen Link](#).

Schulungen im Mai waren ein Erfolg

Der BFV hatte im Mai Schulungen zum Kinder- und Jugendschutz angeboten.

Am 20. und 31. Mai fanden die Basisschulungen „Kinder- und Jugendschutz“ statt. Es nahmen rund 50 Vereinvertreter:innen teil.

Der BFV hatte danach um Feedback gebeten. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Den von etwa 30% der Befragten genannte Wunsch nach einer schriftlichen Dokumentation der Schulung möchten wir aufgreifen und dies bei den Schulungen in der neuen Saison anbieten. Die Schulungstermine finden Sie dann im nächsten Newsletter bzw. auf der Homepage.



Cornelia Britt und Christine Burck
Beauftragte für Kinder- und Jugendschutz im BFV

Kinderschutz kann nur in der
gemeinsamen Verantwortung
aller Vereine funktionieren.

Christine Burck




Website:
www.berliner-fussball.de


Telefon:
030 / 8969941-155


E-Mail:
kinderschutz@berlinerfv.de